

SZENE 47 • NUMMER 7

Het gesprek

Die Hauptstadt: groß, laut, grau. Die Frau beim Vorstellungsgespräch will alles wissen: wer du bist, woher du kommst, welche Sprachen du sprichst, was du kannst, warum du in die Stadt gezogen bist, wann du anfangen kannst. Auf der Rückfahrt im Zug liest du Wohnungsanzeigen: dreißig Quadratmeter, neunhundertfünfzig Euro im Monat.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a, 2a

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c, 2a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c, 2c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: En wat kunt u?, Max? Nee... Niet Max.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 54213

Wörter: Het gesprek

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2b, 3b, 4a, 5b

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Gaat, 1: kom, 1: Vertel,
1: kom, 1: werk

W3) GUTEN TAG. ICH BIN EMMA. SETZ DICH BITTE.: 1: zitten, 2:
werk, 3: sleutels, 4: baan

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Gaat, 1: kom, 1: Vertel,
1: kom, 1: werk

Grammatik: Ik woon hier al tien jaar

GRAMMATIK

G1) ERKENNE DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) woon, 2) sinds, 3) ben,
4) ontwerpen

G2) WÄHLE DIE FORM: 1a, 2c, 3a, 4c, 5a, 6b, 7a, 8c

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE MITTEILUNGEN: 1: ben, 1: ontwerpen,
1: uzelf, 1: op, 1: na, 1: nadenken

G4) BILDE EINEN SATZ: Ik woon hier al tien jaar., Ik werk hier sinds
maart., Ik ben naar deze stad gekomen., Ik kan meubels
ontwerpen., Vertel iets over uzelf., Ik begin op één juli.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1a, 2b, 3a, 4b

G6) VERBINDE MITTEILUNGEN UND BEDEUTUNGEN: 1h, 2d, 3a, 4e,
5b, 6g, 7c, 8f

Übersetzung

Montag, zehn Uhr. Die Hauptstadt ist groß, laut und grau. Ein Büro aus Glas im achten Stock.

- Guten Tag. Ich bin Lucie. Setzen Sie sich bitte.
- Ich bin Spanierin, aber ich wohne seit zehn Jahren hier. Also sprechen wir Niederländisch.
- Erzählen Sie etwas über sich. Woher kommen Sie? Was machen Sie beruflich?
- Ich bin Lena Becker. Ich komme aus Deutschland, aus Hamburg. Ich bin dreißig.
- Ich bin Ingenieurin. Ich arbeite bei einer Möbelfirma in einer kleinen Stadt am Fluss. (Ich bin Ingenieur. Ich arbeite bei einer Möbelfirma in einer kleinen Stadt am Fluss.)
- Welche Sprachen sprechen Sie?
- Deutsch, Englisch und ein bisschen Niederländisch.
- Nicht ein bisschen. Sie sprechen gut.
- Und was können Sie?
- Ich kann Möbel entwerfen. Und ich kann auf eine Katze aufpassen.

Sie lacht.

■ Eine Katze?

○ Das ist eine lange Geschichte.

■ Warum sind Sie in diese kleine Stadt gekommen?

○ Für die Arbeit. Aber jetzt ... für die Menschen.

■ Wann können Sie anfangen?

○ Meine Probezeit endet am dreißigsten Juni.

Sie steht auf und streckt ihre Hand aus.

■ Ausgezeichnet. Die Stelle gehört Ihnen. Können Sie am ersten Juli anfangen?

○ So schnell? Ich muss darüber nachdenken.

■ Natürlich. Ich warte bis Freitag auf Ihre Antwort.

*Draußen vor dem Büro sitzt eine graue Katze auf einer Mauer.
Es ist nicht Max.*

○ Max? Nein ... Nicht Max.

Im Zug zurück liest du Wohnungsanzeigen auf deinem Telefon.

○ Wohnung im Zentrum. Dreißig Quadratmeter.
Neunhundertfünfzig Euro im Monat.

○ Neunhundertfünfzig! Und ohne Katze.

*Sie bieten dir die Stelle sofort an. Draußen sitzt eine graue
Katze auf einer Mauer. Es ist nicht Max. Und du merkst, dass du*

nach Hause willst, und dass zu Hause jetzt Nummer 7 heißt.